

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
<i>Alexander Kaiser/Clemens Kerschbaum</i>	
Algorithmen im Recht – Einige interdisziplinäre Betrachtungen	1
<i>Christoph Bezemek</i>	
Algorithmen und Rechtstheorie	17
<i>Reinhard Klaushofer</i>	
Algorithmen und Verfassung	29
<i>Michael Mayrhofer/Ricarda Aschauer/Michael Denk</i>	
Algorithmen im Verwaltungsverfahren	45
<i>Barbara Gunacker-Slawitsch</i>	
Algorithmen im Steuerrecht	63
<i>Christiane Wendehorst</i>	
Algorithmen im Vertragsrecht	97
<i>Christian Heinze</i>	
Algorithmen im Zivilverfahrensrecht	135
<i>Christian Grafl</i>	
Algorithmen im Strafrecht	155
<i>Susanne Auer-Mayer</i>	
Algorithmen im Arbeitsrecht	167
<i>Elias Felten</i>	
Algorithmen im Sozialversicherungsrecht	191
<i>Susanne Kalss</i>	
Algorithmen im Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht	211

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorinnen und Autoren	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Algorithmen im Recht – Einige interdisziplinäre Betrachtungen – <i>Alexander Kaiser/Clemens Kerschbaum</i>	1
1. Einleitung	2
2. Algorithmen	2
3. Daten, Information und Wissen	4
4. Algorithmen als Decision-Support-Systeme	8
4.1. Was ist ein Decision-Support-System?	9
4.2. Überlegungen eines Nicht-Juristen zu Decision- Support-Systemen aus rechtlicher Sicht	11
5. Ein Beispiel aus der Praxis: Das Netz der Kompetenzen – Ein digitales Unterstützungstool im Verfahren zur Entscheidung über das Vorliegen einer individuellen Befähigung gemäß § 19 GewO	12
5.1. Ausgangssituation und Problemstellung	12
5.2. Das Netz der Kompetenzen als Decision-Support- System	13
6. Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	16
Algorithmen und Rechtstheorie – <i>Christoph Bezemek</i>	17
1. Funny Business	18
2. When in Babylon	19
3. Bad Bot	21
4. Fuller entering the Metaverse	24
5. Saying what (the) Law is	26
Algorithmen und Verfassung – <i>Reinhard Klaushofer</i>	29
1. Einleitung	30
2. Anwendungsfelder	32
3. Verfassungsrechtliche Berührungspunkte	33
3.1. Baugesetze	33
3.2. Kompetenzverteilung	33
WiR (Hrsg), Algorithmen im Wirtschaftsrecht, Linde	XI

3.3. Staatsorganisation	34
3.4. Grundrechte	35
4. Herausgegriffenes Beispiel: Algorithmen als Basis staatlicher Verhaltenssteuerungen und Entscheidungen	35
4.1. Bestimmtheit	36
4.2. Ausgangspunkt – Anforderungen an den Gesetzgeber	37
4.3. Fortsetzung – Anforderungen an den Verordnungsgeber	40
4.4. Neue Gesichtspunkte beim Einsatz von Algorithmen	42
5. Abschließender Gedanke	43
Algorithmen im Verwaltungsverfahren – <i>Michael Mayrhofer/Ricarda Aschauer/Michael Denk</i>	45
1. Einleitung	46
2. Chatbots im Verwaltungsverfahren	46
2.1. Was ist ein Chatbot?	46
2.2. Rechtsnatur des Chats	48
2.3. Chatbot-Anbringen im Verwaltungsverfahren	48
2.4. Fehlerhafte Chatbot-Kommunikation	50
3. No-Stop-Verfahren	50
3.1. Was ist ein No-Stop-Verfahren?	50
3.2. Etablierte No-Stop-Verfahren	51
3.3. Erfordernis einer Rechtsgrundlage für die automatische Verfahrenseinleitung?	53
4. Vollautomatisiert erstellte Erledigungen	54
4.1. Verfahrensrechtliche Zulässigkeit	54
4.2. Datenschutzrechtliche Anforderungen	56
4.3. Automatisierungstauglichkeit	57
5. Maschinelle Assistenzsysteme	59
5.1. Was sind maschinelle Assistenzsysteme?	59
5.2. (Un-)Voreingenommenheit von Assistenzsystemen als Rechtsproblem	60
6. Resümee	61
Algorithmen im Steuerrecht – <i>Barbara Gunacker-Slawitsch</i>	63
1. Prolog	64
2. Einleitung	65
3. Das Grundkonzept des Steuervollzugs: Kontrollierte Selbstregulierung und Verantwortung des Einzelnen	66

4.	Einsatz algorithmenbasierter Technologien im Abgabenvollzug	70
4.1.	Empfehlungen der Europäischen Kommission und der OECD	70
4.2.	Beispiele für den Einsatz algorithmenbasierter Technologien im österreichischen Abgabenvollzug	72
4.2.1.	Predictive Analytics	72
4.2.2.	Algorithmusbasierte Risikoprüfung mit auto- matisierter Bescheiderlassung	75
5.	Rechtliche Bewertung	77
5.1.	Vorbemerkung	77
5.2.	Automatisierte Bescheiderlassung	77
5.2.1.	Überblick über die Rechtsprechung des VfGH	77
5.2.2.	Die Genehmigungsfiktion des § 96 BAO	79
5.2.3.	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer vollautomatisierten Bescheiderlassung?	80
5.3.	Verpflichtung zur näheren Determinierung der digitalen Risikoprüfung	86
5.3.1.	Rechtsstaatliche Überlegungen	86
5.3.2.	Vorgaben der DSGVO	91
5.3.3.	Legitimation durch Verfahren	93
6.	Fazit und Plädoyer	94
	Algorithmen im Vertragsrecht – <i>Christiane Wendehorst</i>	97
1.	Einführung und begriffliche Klärung	99
2.	Algorithmische Systeme als Vertragsgegenstand	100
2.1.	Die Digitale-Inhalte-RL (EU) 2019/770 und das VGG	100
2.2.	Verträge über die Bereitstellung algorithmischer Systeme jenseits des VGG	102
2.3.	Verhältnis von Immaterialgüterrecht und Vertragsrecht	103
3.	Algorithmische Systeme für die Vorbereitung von Vertragsschlüssen	105
3.1.	Die allgemeinen Grenzen nach Art 22 DSGVO	105
3.1.1.	Profiling und automatisierte Entscheidungen im Einzelfall	105
3.1.2.	Anwendungsbereich von Art 22 DSGVO	106
3.1.3.	Rechtsfolgen der Anwendbarkeit von Art 22 DSGVO	108
3.2.	Algorithmisches Scoring potentieller Vertragspartner	109
3.2.1.	Entwurf für eine neue Verbraucherkredit-RL	109
3.2.2.	Entwurf eines Gesetzes über Künstliche Intelligenz	110
3.3.	Algorithmisches Ranking von Angeboten durch Plattformbetreiber	112
3.3.1.	Vorgaben der P2B-VO	112

3.3.2.	Änderungen von UWG und FAGG durch die Umsetzung der Mo-RL	114
3.4.	Ähnliche algorithmische Praktiken im kommerziellen Kontext	115
3.4.1.	Moderation von Inhalten	115
3.4.2.	Dark Patterns	116
3.4.3.	Personalisierte Online-Werbung	116
3.4.4.	Empfehlungssysteme	117
3.5.	Algorithmische Personalisierung von Angeboten	117
3.5.1.	FAGG	117
3.5.2.	Die künftige Verbrauchercredit-RL	120
4.	Algorithmische Systeme als Mechanismen für Abschluss und Erfüllung von Verträgen	121
4.1.	Grundmodelle des M2M-Vertragsschlusses	121
4.1.1.	Anbiiterrahmenvertrag	121
4.1.2.	Plattformrahmenvertrag	123
4.1.3.	Isolierte Softwareagenten	124
4.2.	Rechtsprobleme autonomer Softwareagenten	124
4.2.1.	Zurechnung von Erklärungen	125
4.2.2.	Anwendung geltenden Vertragsrechts bei Einsatz isolierter Softwareagenten	127
4.2.3.	Zurechnung analog der Gehilfenhaftung?	128
4.3.	Herausforderungen von DLT-Anwendungen	129
5.	Zusammenfassung und Ausblick	131
	Algorithmen im Zivilverfahrensrecht – <i>Christian Heinze</i>	135
1.	Einleitung	136
2.	Beispiele für den Einsatz von Algorithmen	137
3.	Unterscheidung von Entscheidungs- und Entscheidungsunterstützungssystemen	140
4.	Rechtliche Aspekte	140
4.1.	Verfassungsrecht	141
4.1.1.	Richterliches Rechtsprechungsmonopol	141
4.1.2.	Gesetzesbindung	144
4.1.3.	Richterliche Unabhängigkeit	145
4.1.4.	Transparenz und Nachvollziehbarkeit als Teil des rechtlichen Gehörs	148
4.2.	Datenschutzrecht	149
4.3.	Ausblick: Der Kommissionsvorschlag für eine KI-VO	151
5.	Ergebnisse und Bewertung	152

Algorithmen im Strafrecht – <i>Christian Grafl</i>	155
1. Einleitung	156
2. Ausgewählte Anwendungsmöglichkeiten von Algorithmen im Strafrecht	156
3. Strafzumessungsregeln nach dem StGB	157
4. Regionale Unterschiede in der Strafzumessung	159
5. Sentencing Guidelines	160
5.1. Strafzumessung England und Wales (Assault)	162
5.2. Strafzumessung USA (Aggravated Assault)	162
6. Resümee	165
Algorithmen im Arbeitsrecht – <i>Susanne Auer-Mayer</i>	167
1. Einführung	168
2. Diskriminierungsschutz	170
2.1. Grundproblematik	170
2.2. Diskriminierungstatbestand	172
2.2.1. Allgemeines	172
2.2.2. Rechtlich relevante Diskriminierung bei Einsatz von Algorithmen?	174
2.3. Rechtsdurchsetzung	178
2.3.1. Allgemeines	178
2.3.2. Kein diskriminierungsrechtliches Auskunftsrecht ...	179
2.3.3. Abhilfe durch datenschutzrechtliches Auskunftsrecht?	179
3. Mitwirkungsrechte der Belegschaft	181
3.1. Grundsätzliches	181
3.2. Abschluss von Betriebsvereinbarungen	181
3.2.1. Allgemeines	181
3.2.2. Betriebsvereinbarung nach § 96 ArbVG	182
3.2.3. Betriebsvereinbarung nach § 96a ArbVG	184
3.2.4. Betriebsvereinbarungen nach § 97 ArbVG	185
3.3. Weitere Befugnisse	185
3.4. Rechtsdurchsetzung	186
4. Perspektiven	187
Algorithmen im Sozialversicherungsrecht – <i>Elias Felten</i>	191
1. Einleitung	192
2. Beispiele für den Einsatz von Algorithmen im Sozial- versicherungsrecht	194
2.1. Die Vertragspartnerkontrolle und -analyse	194

2.2.	Das Risiko- und Auffälligkeitsanalysetool	195
2.3.	Das Arbeitsmarktchancen-Assistenz-System	196
3.	Zwischenfazit	198
4.	Potentiale des Einsatzes von Algorithmen im Sozialrecht	199
5.	Rechtliche Grenzen des Einsatzes von Algorithmen im Sozial- versicherungsrecht	201
5.1.	Datenschutzrecht	201
5.2.	Anti-Diskriminierungsrecht	205
5.3.	Sozialrecht	207
6.	Fazit	209
Algorithmen im Kapitalmarkt- und Gesellschaftsrecht – <i>Susanne Kalss</i>		211
1.	Gelebte Wirklichkeit	212
2.	Aktuelle Entwicklung zur Begriffsbestimmung und Eingrenzung	212
2.1.	Definition	212
2.2.	Haftungsrecht	214
2.3.	Notwendigkeit eines mehrseitigen Regelungszugriffs	215
3.	Europäischer Regelungsvorschlag	216
4.	Kapitalmarktrecht	218
4.1.	Regelungsziel des Kapitalmarktrechts	218
4.2.	Wertpapierhandel	219
4.3.	Verbot der Kursmanipulation	220
4.4.	Verhaltenspflichten für Börsen und Handelsplatzbetreiber	222
4.5.	Verhaltenspflichten der Wertpapierfirmen	224
4.6.	Vermögensverwaltung	225
4.7.	Zwischenfazit	227
5.	Gesellschaftsrecht	228
5.1.	Weitreichende Verwendung	228
5.2.	Gesellschaftsrechtliche Regelungen	229
5.3.	Kann Künstliche Intelligenz Leitung?	229
5.4.	Entscheidungszuständigkeit	231
5.5.	Sorgfaltspflichten der Geschäftsführung	232
5.6.	Überwachungspflicht bei Einsatz der Künstlichen Intelligenz	233
5.7.	Verantwortung für den Einsatz	234
5.8.	Unternehmerische Entscheidung	234
5.8.1.	Erste Informationspflicht	235
5.8.2.	Zweite Informationspflicht	236

5.9. Beschränkte Leistungskraft des Systems Künstlicher Intelligenz – Anerkennung von Erfahrung und Empathie	237
6. Resümee	238
Bisher erschienene Bände	241